

I. Ablauf des Auswechselverfahrens (Quick-Substitution)

A. Grundidee

Die Auswechslung soll „schnell“ ausgeführt werden. Dabei soll den Mannschaften geholfen werden, so dass das Verfahren eher grosszügig zu handhaben ist – insbesondere, was das Sanktionieren bei „Nichtbereitstehen“ von Einwechselspielern betrifft.

B. Allgemeine Hinweise

- Will eine Mannschaft eine Auswechslung durchführen, muss der Trainer nur noch den Auswechselspieler in die Auswechselzone schicken, ohne ein entsprechendes Handzeichen zu machen. Falls der Trainer dennoch das Handzeichen für „Auswechslung“ macht, reagieren weder der Schreiber noch der 2. Schiedsrichter darauf. Erst das Betreten der Auswechselzone durch den Auswechselspieler stellt einen Antrag auf Spielerauswechslung dar.
- In speziellen Fällen wie z.B. bei einer Verletzung soll der Trainer jedoch nach wie vor den Antrag auf Spielerauswechslung per Handzeichen stellen können und die Schiedsrichter sollen dann auf den Antrag des Trainers reagieren.
- Bei nationalen Wettspielen von Swiss Volley wird der Schreiber in der NLA einen Summer zur Verfügung haben (NLB und 1L fakultativ), so dass der 2. Schiedsrichter nicht mehr pfeifen muss, wenn ein Auswechselspieler die Auswechselzone betritt. Der Schreiber hat in diesem Fall den Summer zu drücken, um den Antrag auf Spielerauswechslung anzuzeigen. Ist kein Summer vorhanden, hat nach wie vor der 2. Schiedsrichter zu pfeifen, wenn ein Auswechselspieler die Auswechselzone betritt und somit ein Antrag auf Spielerauswechslung vorliegt.
- Der 2. Schiedsrichter darf und soll nun selber einen Antrag auf Spielerauswechslung zurückweisen, wenn die notwendigen Voraussetzungen für die Durchführung nicht vorliegen (dies muss nicht mehr dem 1. Schiedsrichter überlassen werden). Entsteht durch einen solchen Antrag eine Verzögerung, so ist aber weiterhin der 1. Schiedsrichter für das nachfolgende Aussprechen einer Sanktion wegen Spielverzögerung zuständig.

C. Konkretes Vorgehen

Spielsituation:	Vorgehen:
<p>1. In der NLA, NLB oder 1L betritt der Auswechselspieler mit einer Auswechseltafel in der Hand die Auswechselzone.</p> <p>Der Schreiber verfügt über einen Summer.</p>	<p>Der Schreiber betätigt den Summer und kontrolliert, ob die Auswechslung zulässig (regulär) ist und nimmt danach den Eintrag auf dem Matchblatt vor (ohne Heben einer Hand).</p> <p>Der 2. Schiedsrichter begibt sich auf eine Position zwischen Pfosten und Schreibertisch (kein Handzeichen mehr).</p> <p>Der 1. Schiedsrichter genehmigt letztinstanzlich diese Auswechslung, indem er das offizielle Handzeichen zeigt.</p> <p>Der 2. Schiedsrichter lässt die Auswechslung vollziehen, indem er den Spielern ein Zeichen gibt (Kreuzen der Arme), worauf diese die Auswechslung vollziehen.</p> <p>Nach vollständigem Eintragen der Auswechslung auf dem Matchblatt hebt der Schreiber beide Hände und zeigt dem 2. Schiedsrichter somit an, dass er wieder bereit ist.</p>

	<p>Daraufhin gibt der 2. Schiedsrichter dem 1. Schiedsrichter mit beiden Armen das Zeichen 'Bereit'.</p> <p>Betritt ein Spieler die Auswechselzone deutlich <u>nach</u> einem anderen Auswechselspieler der selben Mannschaft während derselben Unterbrechung (erneuter Antrag auf Spielerauswechslung) oder nach bereits erfolgtem Anpfiff, so drückt der Schreiber den Summer <u>nicht</u>. In der Folge gehen die Schiedsrichter gemäss Regeln 15.11 bzw. 16.1 und 16.2 vor.</p>
<p>2. In der NLB oder 1L betritt der Auswechselspieler mit einer Auswechselfafel in der Hand die Auswechselzone.</p> <p>Der Schreiber verfügt <u>nicht</u> über einen Summer.</p>	<p>Der 2. Schiedsrichter pfeift und begibt sich auf eine Position zwischen Pfosten und Schreibertisch (kein Handzeichen mehr).</p> <p>Der 1. Schiedsrichter genehmigt letztinstanzlich diese Auswechslung, indem er das offizielle Handzeichen zeigt.</p> <p>Der Schreiber kontrolliert, ob die Auswechslung zulässig (regulär) ist, zeigt dies dann dem 2. Schiedsrichter an (Heben einer Hand) und nimmt danach den Eintrag auf dem Matchblatt vor.</p> <p>Der 2. Schiedsrichter lässt daraufhin die Auswechslung vollziehen, indem er den Spielern ein Zeichen gibt (Kreuzen der Arme), worauf diese die Auswechslung vollziehen.</p> <p>Nach vollständigem Eintragen der Auswechslung auf dem Matchblatt hebt der Schreiber beide Hände und zeigt dem 2. Schiedsrichter somit an, dass er wieder bereit ist.</p> <p>Daraufhin gibt der 2. Schiedsrichter dem 1. Schiedsrichter mit beiden Armen das Zeichen 'Bereit'.</p>
<p>3. Bei Spielen mit 2 Schiedsrichtern, aber ohne Auswechselfafel, betritt der Auswechselspieler die Auswechselzone.</p>	<p>Es ist Aufgabe des Trainers resp. der Mannschaft dafür zu sorgen, dass die Spieler wissen, wer mit wem ausgewechselt werden soll. Dies darf nicht zu einer Verzögerung führen, ansonsten ist die Auswechslung zurückzuweisen und die Mannschaft wegen Spielverzögerung zu sanktionieren.</p> <p>Ablauf wie bei Ziff. 2</p>
<p>4. Bei Spielen mit nur einem Schiedsrichter betritt der Auswechselspieler die Auswechselzone.</p>	<p>Es ist Aufgabe des Trainers resp. der Mannschaft dafür zu sorgen, dass die Spieler wissen, wer mit wem ausgewechselt werden soll. Dies darf nicht zu einer Verzögerung führen, ansonsten ist die Auswechslung zurückzuweisen und die Mannschaft wegen Spielverzögerung zu sanktionieren.</p> <p>Der Schiedsrichter pfeift, zeigt das offizielle Handzeichen für Spielerauswechslung und kann zur Verdeutlichung (falls erforderlich) mit der Hand auf diejenige Mannschaft zeigen, welche den Antrag gestellt hat.</p> <p>Der Schreiber kontrolliert, ob die Auswechslung zulässig (regulär) ist, hebt eine Hand und nimmt danach den Eintrag auf dem Matchblatt vor.</p> <p>Das Aufheben der Hand des Schreibers ist das Zeichen für die Spieler, dass sie die Auswechslung nun ausführen können.</p> <p>Nach vollständigem Eintragen der Auswechslung auf dem Matchblatt hebt der Schreiber beide Hände und zeigt dem Schiedsrichter somit an, dass er wieder bereit ist.</p>

<p>5. Mehrere Spieler sollen ausgewechselt werden. Daher betreten diese zusammen („gleichzeitig“) die Auswechselzone.</p>	<p>Das gleichzeitige Betreten der Auswechselzone stellt den Antrag auf mehrfache Spielerauswechslung dar.</p> <p>Der 2. Schiedsrichter weist dann die Auswechselspieler, ausser den „ersten“, etwas nach hinten (nicht aus der Auswechselzone) und führt dann die Auswechslungen, wie in Ziff. 1 - 3 beschrieben, eine nach der anderen durch.</p> <p>Der Schreiber hebt nach jeder abgeschlossenen Auswechslung beide Hände, um dem 2. Schiedsrichter anzuzeigen, dass er diese vollständig eingetragen hat. Verfügt der Schreiber über einen Summer, so muss dieser nur einmal (pro Mannschaft, die eine Auswechslung beantragt) betätigt werden, nicht nach jeder einzelnen Auswechslung der gleichen Mannschaft während der selben Unterbrechung.</p> <p>Bei Spielen mit nur einem Schiedsrichter haben die Spieler darauf zu achten, dass jeweils nur eine Auswechslung nach der anderen durchgeführt wird. Die Auswechselspieler dürfen jeweils erst beim Aufheben der Hand des Schreibers das Spielfeld betreten und der nachfolgende Auswechselspieler soll erst zur Seitenlinie treten, wenn der Schreiber die vorangehende Spielerauswechslung vollständig im Matchblatt eingetragen hat (Aufheben beider Hände als Zeichen dafür).</p>
<p>6. Eine Mannschaft beantragt eine irreguläre Auswechslung.</p>	<p>Stellt der Schreiber bei der Kontrolle fest, dass die Auswechslung nicht zulässig ist, zeigt er dies dem (2.) Schiedsrichter an (Winken mit einer Hand). Daraufhin gehen die Schiedsrichter gemäss Regeln 15.9 bzw. 16.1.3 und 16.2 vor.</p> <p>Verfügt der Schreiber über einen Summer, so betätigt er diesen erneut.</p>

II. Weitere Erläuterungen

- Spielt eine Mannschaft mit einem Spielertrainer oder ist der Trainer auch zugleich Libero und befindet sich dieser auf dem Feld, so müssen Anträge auf Auszeiten (oder allenfalls Anträge auf Spielerauswechslungen in Sonderfällen) durch den Spielkapitän erfolgen (Regel 5.1.2.3).
- Hat der Assistenztrainer die Funktionen des Trainers übernommen, weil dieser die Mannschaft verlassen musste, so darf nur er Anträge auf reguläre Spielunterbrechungen stellen (Regeln 5.1.2.3, 5.3.2).
- CEV-Libero-Experiment (Regel 19.3.3.1): „Freedom Libero“

In Abänderung zum Regeltext wird im Bereich des CEV ein Versuch mit einer neuen Auslegung der Libero-Regelung durchgeführt, welche auch für die Schweiz Gültigkeit hat:

Die Liberos können vom Trainer füreinander nach Belieben ersetzt werden, egal aus welchem Grund (z.B. Krankheit, Verletzung, Sanktionen oder aus taktischen Gründen) und zu jedem Zeitpunkt. Die Anzahl der Ersetzungen ist unbeschränkt. Dies kann sowohl ausserhalb des Spielfeldes bei der Mannschaftsbank geschehen als auch direkt auf dem Spielfeld, vorausgesetzt, dass jeweils ein abgeschlossener Spielzug zwischen zwei Libero-Ersetzungen liegt (wie auch zwischen zwei Libero-Austauschaktionen). Im Moment der Ersetzung wird der ursprüngliche Libero zum Ersatz-Libero und letzterer zum nun amtierenden Libero.

Wenn eine Mannschaft zwei Liberos einsetzt, so ist die Neubenennung eines Spielers als neuer Libero nur zulässig, wenn weder der amtierende Libero noch der Ersatz-Libero infolge Verletzung oder Krankheit in der Lage sind, das Spiel fortzusetzen.